



Abb. 91 Dormitorium, Kreuzabnahme von Giovanni Giuliani (S. 150).

Kartusch (Chronogramm): *D. D. Mariani praesulis gratia favore ac ducture vixi* (1786); rechts ebenso: *D. D. Clemens Antistetes industria exurexi* (1687). Über der nördlichen Türe ovales Porträt des Abtes Robert Leeb, darüber Kartusche mit dem Wappen des Abtes Franz X. Seidemann mit der Devise: *Prodesse magis quam praesse*.

Sockel der Wand mit eingelegter Holzverkleidung (Bandelwerk); darüber ovale Medaillons, umrahmt mit Voluten und Rankenwerk, weiß auf grünlichgrauem Grund; ebenso an der Leibung der Fensternischen (an der Wölbung der Fensternischen durch Malerei imitiert). In den Medaillons allegorische Darstellungen der geistlichen Tugenden (Öl auf Leinwand): 1. (von Osten, hochoval) Die drei himmlischen Tugenden Fides, Spes und Caritas mit spielenden Putten, darüber in hebräischen Buchstaben Jachwe. 2. (breitoval wie alle folgenden) Klugheit mit Spiegel und Schlange, schwebende Putto mit Taube. 3. Gerechtigkeit mit Wage und Szepter, an ihr Knie gelehnt schlafender Putto, ein anderer mit Faszes. 4. Mäßigkeit, in schlichtem weißen Gewande, ein Putto leert Wasser in einen Krug, ein anderer schwebend mit Palmzweig. 5. Stärke, mit Brustharnisch, Lanze und Helm, an einen Löwen gelehnt, ein Putto hält Schild und Eichenzweig. 6. Demut, vor ihr Krone und Szepter, von einem schwebenden Putto gekrönt, ein anderer spielt mit einem Lamm.

In den Lünetten (Öl auf Leinwand): 1. Ohne Legende. Der hl. Bernhard empfängt seinen jüngsten Bruder, der sich dem geistlichen Stand widmet. 2. Ohne Legende. Der hl. Bernhard überreicht dem Papst die Ordens-